

PRESSEINFORMATION, 27. Januar 2016

9. LICHTER Filmfest Frankfurt International **LICHTER geht an die Grenzen**

Das 9. LICHTER Filmfest nimmt Formen an: Die ersten sechs internationalen Filme zum Jahresthema „Grenzen“ sind gesetzt. Auch für die Begleitveranstaltungen haben sich schon viele prominente Gäste angekündigt.

Wer das Phänomen „Grenze“ in seinen unterschiedlichen Facetten kennenlernen will, ist beim 9. LICHTER Filmfest Frankfurt International genau richtig. Vom **29. März bis 3. April 2016** zeigt LICHTER im Frankfurter Mousonturm und weiteren Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden neben den Highlights des regionalen Filmschaffens handverlesene internationale Produktionen über Grenzen, Grenzkonflikte, Grenzerfahrungen.

„Wir wollen gerade die nicht offensichtlichen Aspekte des Themas zeigen“, sagt Festivaldirektor Gregor Maria Schubert. „Grenzen verlaufen nicht nur zwischen Staaten, sie trennen soziale Gruppen, Weltanschauungen, Wertvorstellungen. Grenzen verlaufen zwischen dem Machbaren und Unmöglichen, zwischen dem Natürlichen und Übernatürlichen, dem Verstehbaren und Unverständlichen. Sie zu überwinden ist eine Voraussetzung für Veränderung.“

Die internationale Filmreihe

Um (Selbst-)Ausgrenzung geht es in dem poetischen, subtil humorvollen Portrait **Dog Lady** von Laura Citarella und Verónica Llinás. Eine namenlose Frau lebt mit sechs Hunden am Rande von Buenos Aires. Eindrucksvolle Bilder erzählen von Einsamkeit und dem Versuch, den Zwängen menschlicher Gemeinschaft zu entgehen.

Auf ganz andere Weise grenzen sich die Outcasts in **The Other Side** ab. Roberto Minervinis fesselnde Dokumentation führt tief in die unergründete Welt des amerikanischen „White Trash“ im Süden von Louisiana. Für diese verwundete Gesellschaft ist der amerikanische Traum schon lange ausgeträumt, öffentlich ausgelebt in Alltagsrassismus und Anti-Regierungs-Fanatismus.

Krieg und Frieden

In der Deutschlandpremiere **The Wakhan Front** von Clément Cogitore kommt es zur Konfrontation mit dem vermeintlich Fantastischen: Im Grenzgebiet zwischen Pakistan und Afghanistan verschwinden auf ungeklärte Weise Soldaten einer französischen NATO-Einheit. Als auch den Taliban Männer abhandenkommen, stellt Cogitores Mysterythriller die Machtfrage zwischen Mensch, Natur und Übernatur.

Enklave von Regisseur Goran Radovanović zeigt, wie kompliziert die geerbten Konflikte der Vorfahren das Leben von Kindern machen: Der kleine Nenad lebt in einer serbischen Enklave im Kosovo. Täglich muss er in einem gepanzerten UN-Wagen den Weg in die Schule antreten. Dabei ist er mit einem Land konfrontiert, das seine Kriegsvergangenheit längst nicht bewältigt hat.

Die Dokumentation **Coma** von der syrischen Regisseurin Sara Fattahi erzählt auf leise, bedrückende Weise vom Krieg. Der Film erzählt aus dem Alltag dreier Frauen aus drei Generationen, die gemeinsam in einem Haus in Damaskus leben, während die Welt vor ihrem Fenster langsam in eine Ohnmacht gleitet.

Menschliche Grenzsituationen

Grenzen des blinden Gehorsams lotet die Deutschlandpremiere **Experimenter** von Michael Almereyda aus. Das mit Peter Sarsgaard und Winona Ryder wunderbar besetzte Biopic zeigt das Leben des Psychologen Stanley Milgram. In den sechziger Jahren schockierten die Ergebnisse seiner Experimente zu Autorität und Gehorsam die Öffentlichkeit und befeuerten Diskussionen über die Verbrechen der Nationalsozialisten und das Wesen des Menschen. Milgram wurde gleichermaßen verehrt und angefeindet.

Das Begleitprogramm

Das LICHTER Begleitprogramm bietet auch außerhalb des Kinosaals neue Perspektiven und Impulse zum Festivalthema. Gesprächsrunden, Vorträge und ein Ausstellungs-Parcours machen aktuelle Fragen zu politischen und sozialen Grenzen erfahrbar. In diesem Jahr findet das Begleitprogramm des Festivals in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt.

Im Auftaktgespräch „**Europa: Außen.Grenzen.Innen.**“ diskutieren am 30. März der Migrationsforscher **Mark Terkessidis**, der Journalist **Ralph Bollmann** und der Europareferent von Pro Asyl, **Karl Kopp** über europäische Grenzmechanismen und ihre Bedeutung für Politik und Gesellschaft. Die Moderation liegt in den Händen von **Juliane Rebentisch**, Professorin für Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach.

Das Motto der **LICHTER AGORA** am 1. April lautet in diesem Jahr „**Grenzen Unlimited**“. Auf dem Programm des offenen Gesprächsforums stehen politische Konfliktlinien und ihre Herausforderungen, der grenzenlose Raum des Internets, Fragen des Cyberrechts oder das sich abzeichnende Ende des Wachstums. In der AGORA sind dem interdisziplinären Dialog von Wissenschaftlern, Praktikern und Publikum keine Grenzen gesetzt.

Unter der Überschrift „**Ästhetik der Grenze/Grenzen der Ästhetik**“ nähert sich am 2. April eine Gesprächsrunde dem Begriff Grenze als Kristallisationspunkt der künstlerischen Avantgarden. Aktivistin **Cesy Leonard** vom Zentrum für Politische Schönheit diskutiert mit **Sonja Eismann**, Chefredakteurin des „Missy Magazins“, und der Soziologin **Elena Beregow**. **Thomas Hecken**, Pop-Theoretiker und Redakteur der Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“, führt durch den Abend.

Alle vorgestellten Veranstaltungen des Begleitprogramms finden im diesjährigen LICHTER Festivalzentrum, dem Künstlerhaus Mousonturm, statt.

Jetzt schon Tickets sichern

Schon jetzt können Filmbegeisterte Gutscheine für Kinokarten erwerben. Der Vorverkauf für 3er- und 5er-Tickets mit Frühbucherrabatt ist eröffnet. Weitere Infos unter:
<http://www.lichter-filmfest.de/de/service/tickets.html>

In freundlicher Zusammenarbeit mit **NORMATIVE ORDERS**
Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns sehr!

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>

<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>

<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>

<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Presse

Lisa Dressler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 016094524338

presse@lichter-filmfest.de

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert

Festivaldirektor

T: 0163 24 24 883

g.schubert@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt ein wichtiges internationales Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 29. März bis zum 3. April 2016 in seine neunte Ausgabe. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den letzten sieben Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die achte Auflage des Festivals im März 2015 war ein voller Erfolg: 12.000 Gäste besuchten die 50 Filme aus wenigstens 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und die Ausstellung des LICHTER Art Award.

Filmreihe Internationale Langfilme

Internationale Dokumentar- und Spielfilme zum Thema „Grenzen“

Die ersten Highlights:

Dog Lady (La mujer de los perros)

Rhein-Main-Premiere

Regie: Laura Citarella, Verónica Llinás; Spielfilm, Argentinien 2015, 95 min, span. OmU

Trailer: <https://vimeo.com/116073728>

Coma

Rhein-Main-Premiere

Regie: Sara Fattahi, Dokumentarfilm, Syrien/Libanon 2015, 99 Min., OmU

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=PMI_Yk_7sfU

Enklava (Enklave)

Hessenpremiere

Regie: Goran Radovanović, Spielfilm, Serbien/Deutschland 2015, 92 min,

Originalton mit engl. Untertiteln

Trailer: <https://vimeo.com/144502034>

Experimenter

Deutschlandpremiere

Regie: Michael Almereyda, Spielfilm, USA 2015, 97 min, Engl. OmU

Trailer: <https://vimeo.com/124069041>

The Other Side

Hessenpremiere

Regie: Roberto Minervini, Dokumentarfilm, Frankreich/Italien 2015, 92 min, Engl. OF

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=QaKUaqJHYel>

The Wakhan Front (Ni le ciel ni la terre)

Deutschlandpremiere

Regie: Clément Cogitore, Spielfilm, Frankreich/Saint-Barthélemy 2015, 100 min,

Frz./Arab. OmU

Trailer: <https://vimeo.com/129692617>